

"Lohnt" sich verheiratet sein finanziell wirklich so sehr?

Beitrag von „Valerianus“ vom 14. August 2018 08:44

Zitat von Sissymaus

Rein steuerlich hätte es wohl Vorteile dank des mMn abgeschafft gehörten altmodischen Ehegattensplittings.

Die Begründung dazu hätte ich gerne mal gehört. Der Staat erwartet gegenseitigen Unterhalt und Unterstützung, d.h. einer steht für den anderen im Zweifel voll ein, dann muss dasselbe logischerweise auch bei der Steuer gelten. Der einzige Grund aus dem SPD und Grüne das abschaffen wollen ist, dass es ihrem "Lebensmodell" zuwiderläuft...mir ist nicht ganz klar wieso zwei Familien in denen a) beide je 30.000€ oder b) einer 60.000€ und einer 0€ verdient, unterschiedlich hohe Steuern zahlen sollten. Was in der Tat sinnvoll wäre, wäre eine Erweiterung um ein Familiensplitting, bei dem Kinder nicht nur einen Freibetrag, sondern auch einen Splittingvorteil bringen. Das wird von SPD und Grünen ja immer gern als Förderung von Alleinerziehenden verkauft, man sollte sich nur bewusst sein, dass die davon kaum entlastet würden, weil sie häufig prekär beschäftigt sind.

Vorteile Ehe (finanziell - darum ging es ja):

- Beihilfe für beide (falls nicht über Einkommensgrenze)
- Versicherungsschutz oft günstiger
- mehr Geld vom AG für dich (oder euch, falls er auch im ÖD ist) durch den Familienzuschlag
- steuerlicher Vorteil (nur bei stark unterschiedlichen Einkommen, wenn ihr dasselbe verdient macht es keinen Unterschied)
- steuerlicher Vorteil II (Schenkungs- und Erbfall)